



Verleihung des Unternehmenspreises der Gebäudedienstleister: Als Sieger setzte sich die Unternehmensgruppe Fürst durch. Im Bild neben Hubert Aiwanger und Thomas Dietrich Firmeninhaberin Christine Bruchmann (2.v.l.) und Personalleiterin Nadine Heinecke (r.)

„Fürst Gruppe“ aus Nürnberg gewinnt „Unternehmenspreis der Gebäudedienstleister“

Einer der Höhepunkte des Zukunftsforums war am Nachmittag des ersten Kongresstages die erstmalige Verleihung des „Unternehmenspreises der Gebäudedienstleister“. Dieser ist thematisch vielfältiger und breiter angelegt als frühere Wettbewerbe und löst den „Integrationspreis des Gebäudereiniger-Handwerks“ ab, der in den Jahren 2016 und 2018 verliehen wurde.

Mehr als dreißig Unternehmen hatten sich in diesem Jahr beworben. Den Titel gewann die bayerische „Fürst Gruppe“, die für ihr erfolgreiches Ausbildungs-Konzept prämiert wurde. Dazu gehören unter anderem eine moderne zielgruppengerechte Werbung in den sozialen Netzwerken, die individuelle Betreuung und Förderung der Azubis während der Ausbildung sowie Übernahmeprämien, Fahrtkostenzuschüsse, Teamevents oder Sport- und Gesundheitsangebote. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und kommt einer karitativen Einrichtung nach Wahl des Siegers zugute. [Ein ausführliches Interview mit Christine Bruchmann, Inhaberin der „Fürst Gruppe“, finden Sie auf Seite 18.]

Nicht nur neue Azubis hat die „Fürst Gruppe“ mit ihrem Ansatz offenbar überzeugen können, sondern auch die sechsköpfige Jury [Holger Eickholz = Jury-Vorsitzender/Vorsitzender des BIV-Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit, Tanja Čujić-Koch = BIV-Bundesvorstand, Matthias Stenzel = BIV-Bundesvorstand, Christian Schmitt = BIV-Ausschuss Technik und Betriebswirtschaft, Wolfgang Molitor =

BIV-Hauptgeschäftsführer, Günter Herkommer = Chefredakteur „rationell reinigen“]. Der Juryvorsitzende Holger Eickholz verkündete das offizielle Urteil auf der Bühne: „Dieses Unternehmen hat ein Komplettpaket mit Liebe zum Detail entwickelt und beweist, dass man mit neuen Ideen Krisen wie unseren Azubimangel meistern kann. Der ganzheitliche und maßgeschneiderte Ansatz der Nachwuchsgewinnung ist professionell, überzeugend und auch insgesamt imagefördernd für die Branche.“

Imagefördernd, so Bundesinnungsmeister Thomas Dietrich, sei auch die Anwesenheit des bayerischen Wirtschaftsministers Hubert Aiwanger: „Wir freuen uns außerordentlich, dass Sie unserem Kongress, unserem Verband, unserer Branche und vor allem unseren Unternehmerinnen und Unternehmern persönlich die Ehre erweisen. Das zeugt von Wertschätzung für die Wirtschaft, für das Handwerk, für das Unternehmertum. Und dafür möchte ich mich im Namen des Bundesinnungsverbands ganz herzlich bei Ihnen bedanken.“ Hubert Aiwanger, der die Siegerehrung mit einem Grußwort einleitete, machte sich in seinem Wortbeitrag im Sinne der Unternehmen stark für Bürokratieabbau und Entlastungen. In Anspielung an die aggressiven Klimaproteste der „Letzten Generation“ sagte er unter tosendem Applaus: „Mir sind Menschen lieber, die von ihrer Hände Arbeit leben, als sich mit ihren Händen festzukleben.“